



Donnerstag, 10. Juli 1975

Blatt 1762

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Schönlaterngasse und Mölker Bastei als Fußgängerzone
(rosa) Mehr Grün in Meidling
Hochwasserschadenkreditaktion der Stadt Wien

Lokal: Saisonbedingte Erkrankungen bei Säuglingen
(orange) Therapieheim "Im Werd" - Modell als Superlative
Virusinfektion: Erkrankten Säuglingen geht es
besser

Kultur: Historischer Fund auf dem Alsergrund
(gelb) Historisches Museum "ausverkauft"

Kommunal Der Wind soll in Holland Strom erzeugen
international:
(rosa)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

schoenlaterngasse und moelkerbastei als fussgaengerzone

1 wien, 10.7. (rk) nach den vorstellungen der bezirksvertretung innere stadt soll die schoenlaterngasse von der sonnenfelsgasse bis zur postgasse fussgaengerzone werden. ein diesbeueglicher antrag der sozialistischen fraktion, in dem die stadtverwaltung auch ersucht wird, die moeglichkeit der einbeziehung des heiligenkrouzer hofes in diese fussgaengerzone zu pruefen, wurde von der bezirksvertretung einstimmig beschlossen.

wie bezirksvorsteher-stellvertreter franz d r e x l e r betonte, ist die schoenlaterngasse zentrum eines erhaltungswuerdigen altstadtviertels. bewohner und geschaeftsleute in der schoenlaterngasse haben grosse opfer auf sich genommen, um den altstaedtischen charakter dieser gasse zu erhalten und sie einer revitalisierung zuzufuehren. die auf dem gehsteig parkenden autos und der sich durch das enge gaesschen quaelende verkehr stellen allerdings - so drexler - die bemuehungen aller beteiligten und interessierten in frage. am "tag der offenen tuer in der schoenlaterngasse" (am 7. und 8. juni 1975) hat sich die abspernung dieser gasse gut bewahrt. die voraussetzungen fuer eine kleine fussgaengerzone waeren hier sicherlich gegeben.

gleichzeitig wurde ein antrag der oevp-fraktion einstimmig angenommen, der auf einen gemeinsamen antrag der fraktionen von oevp und spoe vom vorjahr bezug nimmt, und in dem die errichtung einer fussgaengerzone im oberen bereich der moelkerbastei - schreyvogelgasse und moelkersteig verlangt wird. da dort im hinblick auf die fremdenverkehrsmaessige attraktivitaet dieser altwiener hausregion und im interesse eines ansprechenden stadtbildes im vorjahr ein fahrverbot erlassen wurde, steht - wie bezirksvorsteher ing. heinrich a. h e i n z erklarte - der verwirklichung einer fussgaengerzone nichts mehr im wege. (am)

k o m m u n a l :

=====

mehr gruen in meidling

2 wien, 10.7. (rk) das areal in der rauchgasse 14 - die liegenschaft ist seit einiger zeit im besitz der gemeinde wien - wird, wie bezirksvorsteher wilhelm h r a d i l berichtete, noch heuer als kleine erholungsstaette ausgestattet werden mit spielrasen, sitzplatzecken und sandkiste. rund um das areal werden baeume und straeucher gepflanzt. es ist teil eines groesseren gebiets (kriechbaumgasse-bendlgasse-rauchgasse-rosaliagasse), das seinerzeit als erholungsgebiet und park gewidmet wurde. selbstverstaendlich kann die gesamtwidmung erst verwirklicht werden, wenn die haeuser auf dem areal tatsaechlich abgewohnt sind, was in absehbarer zeit allerdings nicht der fall sein wird.

auf antrag der meidlinger bezirksvorsteherung wurde uebrigens vor kurzem die flaeche wilhelmstrasse 40 zu einem provisorischen kinderspielplatz (spielwiese und hartspielplatz) ausgestattet, der jedoch noch nicht freigegeben werden konnte, weil der rasen noch nicht entsprechend gefestigt ist. mit der freigabe ist aber noch im laufe des sommers zu rechnen. die anlage ist deshalb ein provisorium, weil auf dem areal spaeter eine wohn- oder verkehrsanlage errichtet werden soll.

ebenfalls noch heuer soll mit der ausgestaltung der gruen- und erholungsflaeche suedlich des "flohbergs" begonnen werden. (am)

0946

L o k a l :

=====

saisonbedingte erkrankungen bei saeuglingen
abflauen bald erwartet

wien, 10.7. (rk) nicht nur das coxsackie-virus ist schuld an der mit durchfall verbundenen erkrankung, die derzeit saisonbedingt, in wien gehaeuft auftritt. durch die vom gesundheitsamt der stadt wien verfuegten massnahmen sind die aerzte jedoch ueberzeugt, dass die durch coxsackie bedingten viruserkrankungen den hoehepunkt bereits ueberschritten haben.

mittwoch abend befanden sich 15 kinder mit dieser infektion aus dem sanatorium hera im preyerschen kinderspital, die alle mit gamma-globulin behandelt wurden. der zustand eines saeuglings ist kritisch.

ein anderes krankheitsbild weisen mehrere fruehgeburten auf, die in der kinderlinik glanzing aus wiener spitaelern, aber auch aus dem burgenland eingeliefert wurden.

bekanntlich sind fruehgeburten bei allen infektionen staerker gefaehrdet, als normalgeburten. ein fruehgeborener saeugling ist am mittwoch in der klinik glanzing gestorben.

das gesundheitsamt der stadt wien hat verstaerkte hygienische massnahmen angeordnet, um auch diese erkrankungen rasch zum abklingen zu bringen. das pflegepersonal - aerzte und schwestern - wird genau untersucht, die virologischen und bakteriologischen untersuchungen, werden von virologischen und hygienischen institut der universitaet wien mit besonderer sorgfalt durchgefuehrt. (pr)

+++

10. juli 1975

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1766

k u l t u r :

=====

historisches museum ''ausverkauft''

3 wien, 10.7. (rk) einen erfreulichen ''ausverkauf'' hat das historische museum der stadt wien derzeit zu verzeichnen. waehrend der ersten fuenf monate dieses jahres war der ansturm auf die vom museum zum verkauf bereitgestellten kataloge, drucke, ansichtskarten und medaillen so gross, dass derzeit ein teil dieses angebotes nicht mehr vorhanden ist. das zeigt sich auch in der positiven finanziellen bilanz des museums in diesem zeitraum: waehrend im vorjahr im vergleichszeitraum aus verkaeufen 88.000 schilling eingenommen werden konnten, waren es heuer doppelt so viel. das museum wird die ausverkauften ''souvenirs'' neu auflegen, sodass sie in kurzer zeit wieder erhaeltlich sind. (may)

0948

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

der wind soll in holland strom erzeugen

4 wien, 10.7. (rk) das land der windmuehlen soll zum land der windmaschinen werden: wissenschaftler haben der niederlaendischen regierung vorgeschlagen, die windkraft zur stromerzeugung zu verwenden.

mit fuenftausend grossen windturbinen koennte etwa ein fuenftel des derzeitigen stromverbrauchs in holland gedeckt werden, behauptet die vom wissenschaftministerium eingesetzte projektgruppe. geeignet fuer die aufstellung von windmaschinen waeren die ebenen des zuidersee-neulands, die kueste oder sandbaenke der nordsee. zunaechst muss allerdings die effektivste turbine - eventuell mit rotoren mit 50 metern durchmesser - entwickelt werden. (quelle: sueddeutsche zeitung) (hs)

0950

L o k a l :

=====

therapieheim "im werd" - modell der superlative

6 wien, 10.7. (rk) mit einem pressegespräch präsentierten donnerstag vizebürgermeisterin und jugendstadträtin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , der leiter des wiener jugendamtes, obersenatsrat dr. p r o h a s k a , und oberarzt dr. P o u s t k a (neuropsychiatrische kinderlinik) das therapieheim fuer kinder "im werd". mit dieser einrichtung, die in einer art vorversuch seit nunmehr fest einem jahr besteht, hat die stadt wien nicht nur eine der forderungen der wiener familien-enquete erfuehlt und eine luecke im betreuungssystem geschlossen, sondern auch bereits internationales aufsehen erregt. beim vor kurzem abgehaltenen 5. europaeische kongress der kinderpsychiater wurde das therapieheim von einer internationalen kongressdelegation besucht, die es als beispielgebend auch fuer andere laender bezeichnete. besonders beeindruckt zeigten sich die fachleute aus 20 europaeischen laendern davon, dass ein solches "modell der superlative" im rahmen einer grossorganisation, wie sie das jugendamt der stadt wien darstellte, realisiert werden konnte.

die konzeption fuer diesen versuch, entstand in enger zusammenarbeit zwischen dem jugendamt der stadt wien und der wiener neuro-psychiatrischen klinik fuer kinder und jugendliche. fuer den wissenschaftlichen teil des modells zeichneten univ.-prof. dr. s p i e l und oberarzt dr. p o u s t k a verantwortlich, fuer den organisatorischen jugendamtsleiter dr. p r o h a s k a und diplomfuehrer g r e s t e n b e r g e r . das therapieheim ist auf jene kinder hin konzipiert, die auf grund ihrer schweren verhaltensstoerungen in "normalen" heimen nicht adaequat betreut werden koennen und wegen der noetigen behandlungsdauer in kliniken nicht stationaer untergebracht werden koennen. das heim ist fuer 24 kinder im schulalter konzipiert, je zur haelfte buben und maedchen. die kinder weisen alle verhaltensauffaelligkeiten auf, bei einem teil ist ausserdem leicht reduzierte intelligenz vorhanden.

an betreuern stehen elf therapeutisch ausgebildete erzieher, ein konziliarpsychiater und ein speziell ausgebildeter lehrer zur

verfuegung. alle im paedagogischen bereich taetigen haben durch einen vom therapieheim unabhaengigen supervisor die moeglichkeit, die entstehenden berufsprobleme und konflikte aufzuarbeiten. wesentliches merkmal der betreuerarbeit ist die enge kooperation: sie treffen sich woechentlich zu einem teamgespraech, bei dem saemtliche paedagogisch-therapeutische massnahmen diskutiert werden. der dienstplan ist so eingerichtet, dass ausserdem taeglich genuegend zeit fuer aktuellen informationsaustausch bleibt. alle wichtigen entscheidungen werden bereits jetzt im kollektiv getroffen, ab kommenden herbst wird das therapieheim von dem betreuerteam zur gaenze kollektiv gefuehrt werden.

bei der auswahl der therapeutischen techniken hat man sich fuer die kombination und gegen die alternative tiefenpsychologische verhaltensmodifikatorische massnahmen entschlossen. bei den tiefenpsychologischen methoden kommen hauptsaechlich - die meisten der kinder sind im volksschulalter und zeigen als ein typisches symptom ihrer verwahrlosung schwere einschraenkungen im verbalen bereich - spieltherapie und rollenspiel zur anwendung. dort wo die stoerungen im leistungsbereich (schule) oder aber in form von phobien, stottern, betnaessen etc. auftreten, werden verhaltenstherapeutische massnahmen eingesetzt.

um die durch heimaufenthalte drohende isolation und diskriminierung moeglichst gering zu halten, besuchen die kinder wo irgend moeglich oeffentliche schulen. bei kindern, deren stoerungsintensitaet das nicht zulaesst, uebernimmt ein speziell ausgebildeter lehrer hausintern in einer einklassigen mehrstufigen volksschule die schulische ausbildung. groessten wert wird auch auf die kooperation mit dem elternhaus gelegt. der enge kontakt mit diesem soll moegliche spannungen zwischen therapieheim, kindern und eltern verhindern. intensive beratende taetigkeit soll ausserdem die eltern in die lage versetzen, auf ihre kinder in der adaequaten weise einzugehen. wie schon das nun zu ende gehende versuchsjahr beweist, liegt hier eine der schwierigsten aufgaben, weil bei vielen der heimkinder die gestoerte familiensituation zum entstehen ihrer eigenen stoerung fuehrte. (may)

k u l t u r :

=====

historischer fund auf dem alsergrund

7 wien, 10.7. (rk) auf dem alsergrund wurde vor wenigen tagen ein historisch ueberaus interessanter fund gemacht. bei dem fund handelt es sich um einen zwei meter hohen und 50 zentimeter breiten juedischen grabstein aus dem jahre 1656, der dank der initiative des leiters des bezirksmuseums alsergrund, ing. alfred w o l f und des bezirksvorstehers karl s c h m i e d b a u e r , geborgen werden konnte. der fundort befindet sich in der van swieten-gasse 14, wo der grabstein in dem dort befindlichen denkmalgeschuetzten haus im sockel des mauerwerks eingemauert war. bei durchgefuehrten renovierungsarbeiten wurde er nunmehr freigelegt und nach seiner bergung in das bezirksmuseum alsergrund, 9, waehringer strasse 43, gebracht.

laut ing. wolf handelt es sich dabei um einen grabstein des sogenannten mariazeller gottesackers, eines nobelfriedhofes des 17. jahrhunderts, der sich auf dem heutigen gelaende der klinik fellinger im akh befand. bei der tuerkenbelagerung 1683 zerstoert, wurde er 1783 aufgelassen und 1875 endgueltig planiert. (zi)

k o m m u n a l :

=====

hochwasserschadenkreditaktion der stadt wien

8 wien, 10.7. (rk) hochwassergeschaedigte koennen ab sofort einen besonders guenstigen kredit bekommen. es werden darlehen bis zu 100.000 schilling gewaehrt, die laufzeit betraegt maximal 5 jahre, die verzinsung ist gering: 3 prozent jaehrlich.

bereits am 2. juli kuendigte die zentralsparkasse der gemeinde wien an, fuer hochwassergeschaedigte kredite mit einer jaehrlichen verzinsung von nur 6 prozent bereitzustellen. daraufhin schlug finanzstadtrat hans m a y r vor, fuer solch guenstige darlehen den kreditinstituten einen zinsenzuschuss durch die gemeinde wien von 3 prozent jaehrlich zu geben, um die jaehrliche verzinsung auf 3 prozent zu verringern. durch eine entschliessung von buergermeister leopold g r a t z konnte dieser vorschlag in die tat umgesetzt werden.

nun stehen die durchfuehrungsmodalitaeten fest: geschaedigte sollen sich zuerst an das sozialreferat in jenem bezirk werden, in dem der schaden eingetreten ist. dort ist moeglichst genau anzugeben, wie hoch und welcher art der schaden ist. weiters sind einkommens- bzw. vermoegensnachweise mitzubringen. daraufhin stellt das sozialreferat eine bestaetigung ueber das vorliegen eines hochwasserschadens aus. damit geht man zu jenem kreditinstitut, das besonders guenstige kredite fuer hochwassergeschaedigte mit einer jaehrlichen verzinsung von 6 prozent anbietet. das ist gegenwaertig nur die zentralsparkasse der gemeinde wien, jedoch haben auch andere kreditinstute interesse bekundet. die ansuchen um kreditgewaehrungen muessen bis zum 30. september 1975 eingebracht werden. (sei)

L o k a l :

=====

virusinfektion:

erkrankten saeuglingen geht es besser

9 wien, 10.7. (rk) im befinden der 15 neugeborenen aus dem sanatorium hera, die sich derzeit mit einer virusinfektion im preyer'schen kinderspital befinden, ist nach aussage der behandelnden aerzte eine besserung eingetreten. dies gilt auch fuer jenen saeugling, dessen zustand mittwoch abend noch als sehr kritisch bezeichnet wurde. die am coxsackie-b-virus erkrankten saeuglinge werden zur verstaerkung ihrer abwehrkraefte gegen die infektion mit gamma-globulin behandelt.

in der neugeborenenstation im sanatorium hera befinden sich derzeit elf neugeborene, die, da sie keinerlei krankheitssymptome aufweisen, in den naechsten tagen das spital verlassen werden. nach der entlassung wird die geburtshilfliche abteilung der hera voraussichtlich zwei bis drei tage geschlossen bleiben. waehrend dieses zeitraumes wird durch das gesundheitsamt der stadt wien eine sorgfaeltige schlussdesinfektion durchgefuehrt werden. (21)